

Human Help Network

Die Kinderhilfsorganisation Human Help Network (HHN) wurde 1990 in Mainz gegründet. HHN ist ein privater, politisch und konfessionell unabhängiger Verein mit dem Ziel, Kindern und Jugendlichen aus armen Verhältnissen zu helfen. Sie sollen an Bildung und Gerechtigkeit teilhaben, um später einmal ein selbständiges Leben führen zu können. HHN ist weltweit aktiv, schwerpunktmäßig in Afrika und Asien. Seit 1995 wird der Verein jährlich mit dem Spendenspiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) ausgezeichnet. Bei HHN lagen die Kosten für die Verwaltung in den Jahren 2007 und 2008 bei 6 Prozent, die Kosten für Spendenwerbung bei 3,3 Prozent (2007) und bei 0,6 Prozent (2008).



Die Zusammenarbeit mit Aktion Tagwerk

Von 1996 bis 2002 organisierte HHN in Rheinland-Pfalz mit großem Erfolg die Solidaritätsmärsche „Go for Ruanda“. Aus dieser Schulaktion entstand 2002 der Gedanke, Schülerinnen und Schülern mehr Aktionsmöglichkeiten zu bieten, sich für Gleichaltrige in Afrika einzusetzen. Mit dem Erlös der Kampagne „**Dein Tag für Afrika**“ werden Bildungsprojekte in Angola, Burundi, Ruanda, Südafrika und dem Sudan gefördert. HHN ist fester Projektpartner von Aktion Tagwerk, der die Projekte vor Ort in Afrika koordiniert, betreut und selbst oder in Zusammenarbeit mit anderen lokalen Partnern durchführt, kontrolliert und evaluiert. Gemeinsam haben HHN und Aktion Tagwerk schon viele Projekte in Afrika erfolgreich realisiert.

Projekte, die mit dem Erlös der Kampagne „Dein Tag für Afrika“ unterstützt werden

ANGOLA

In Angola unterstützen HHN und Aktion Tagwerk ein großes Berufsbildungszentrum in einer entlegenen Gegend des Landes, in Lwena in der Region Moxico. Dort werden jährlich zwischen 300 und 400 Jugendliche in Berufen wie Schreiner, Metallfacharbeiter, Maurer, Landwirt und Imker ausgebildet. Auch Computerkenntnisse werden vermittelt. Ziel des Projekts ist es, den Jugendlichen eine qualitativ gute Ausbildung zu geben, damit diese später eine Arbeit finden können. Ein Arbeitsvermittlungsprogramm wird derzeit aufgebaut, damit die Jugendlichen nach ihrer Ausbildung eine Arbeitsstelle finden bzw. sie befähigt werden, eigene kleine Betriebe nach der Ausbildung zu führen. Das Berufsbildungszentrum wird ausgebaut. Träger dieses Projekts sind die Salesianer Don Boscos.

BURUNDI

In den letzten Jahren haben HHN und Aktion Tagwerk den Bau des großen Ausbildungszentrums École Polyvalente Carolus Magnus in Kajaga, in der Nähe der Hauptstadt Bujumbura finanziert. 2008 begann dort der Unterricht für den ersten Jahrgang der neu eingeführten Ausbildung zum pharmazeutisch-technischen Assistenten (PTA). 67 Jugendliche werden dort heute ausgebildet. Angegliedert an Schule und PTA-Ausbildung ist eine Krankenstation. So können Synergien optimal genutzt werden. Mit der PTA-Ausbildung wurde ein gänzlich neuer Ausbildungsberuf in Burundi geschaffen, der dort dringend benötigt wird. Die Carolus Magnus-Schule erhält zur Stromversorgung eine Solaranlage, da eine konstante Stromversorgung vor allem für den

praktischen Unterricht der PTA-Ausbildung im Labor unerlässlich ist. Projektträger ist vor Ort die Fondation Stamm. In Buterere, einem Stadtteil von Bujumbura, unterstützen HHN und Aktion Tagwerk ein großes Straßenkinder- und Ausbildungszentrum, das Cité des Jeunes. Dort können bis zu 500 junge Menschen aufgenommen und betreut werden, 360 erhalten die Möglichkeit einfache Ausbildungskurse in den Bereichen Schreinerei, Hausbau oder Schweißen zu absolvieren. Träger dieses Projekts sind die Salesianer Don Boscós.



RUANDA

Im Süden Ruandas werden rund 750 sogenannte Kinderfamilien, in denen Kinder und Jugendliche ohne Eltern in sehr armen Verhältnissen leben, unterstützt. Diese Kinder werden betreut, können zur Schule gehen oder eine Ausbildung absolvieren. Sie erhalten eine landwirtschaftliche Ausbildung werden krankenversichert. HHN und Aktion Tagwerk arbeiten weiterhin an dem Ziel einer flächendeckenden Schulansiedlung in Ruanda. Denn Bildung ist nach wie vor die wichtigste Voraussetzung, um langfristig einen guten Beruf zu erlangen. Deshalb unterstützt Aktion Tagwerk zusammen mit dem Land Rheinland-Pfalz Primarschulen, die neu gebaut oder renoviert werden.

In der Stadt Gikongoro werden 27 Straßenkinder in einem Ausbildungszentrum betreut und unterstützt. Sie erhalten eine Ausbildung in den Bereichen Schreinerei und Bau. Das Ziel ist es, die Kinder wieder in die Familie zu reintegrieren und sie dauerhaft von der Straße fern zu halten. Darüber hinaus werden knapp 100 Kindern der Schulbesuch und die Krankenversicherung bezahlt. In Tumba arbeiten derzeit 184 ledige Mütter in einer Ziegelei und verdienen sich so ihr Auskommen. Davor waren sie meist arbeitslos oder verrichteten Gelegenheitsjobs.



Die Projekte werden von HHN Rwanda betreut. Des Weiteren unterstützen HHN und Aktion Tagwerk mit dem Erlös der Kampagne „Dein Tag für Afrika“ Schulpartnerschaften im Rahmen der rheinland-pfälzisch-ruandischen Partnerschaft. Mit den Salesianern Don Boscós werden zusätzlich ca. 1.000 Kinder im Jugend- und Ausbildungszentrum „Centre des Jeunes“ in Kigali betreut. Sie erhalten eine Ausbildung oder gehen in die Schule.

SÜDAFRIKA

In der Provinz Mpumalanga in Südafrika unterstützen HHN und Aktion Tagwerk die South African Scout Association (SASA) bei ihrer Projektarbeit. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Aids-Aufklärungsarbeit, vielfältige non-formale Bildungs- und Ausbildungsseminare, Umwelterziehung, Freizeitaktivitäten und die Hilfe für die Jugendlichen bei der Berufsorientierung. Die Anlaufstellen in Mpumalanga werden von rund 3.500 Kindern genutzt. In Kamshlushwa, im Grenzgebiet zum Nachbarland Swasiland, werden Aids-Waisenkinder in einer Tageseinrichtung betreut. In Ennerdale, einer Vorstadt von Johannesburg, werden durch den Bau und die Ausstattung von Lehrwerkstätten die Berufsausbildung und ganzheitliche Förderung von etwa 480 Jugendlichen aus dem Township unterstützt. Außerdem wird auch ein Projekt im Nachbarland Swasiland gefördert: In der Provinz Manzini finanzieren HHN und Aktion Tagwerk Kindern und Jugendlichen aus sehr armen Verhältnissen, die teilweise noch nie eine Schule besucht haben, den Besuch einer Grundschule. Die Kinder werden über Themen wie HIV/Aids-Prävention und Gesundheitsversorgung informiert und aufgeklärt. Träger der Projekte in Ennerdale und dem Swasiland sind die Salesianer Don Boscós.

SUDAN

Im Südsudan wird das Ausbildungszentrum im Friedensdorf Kuron unterstützt. Dort gibt es Ausbildungsmöglichkeiten für Jugendliche in den Bereichen Kfz-Werkstatt, Schlosserei, Gartenbau und Landwirtschaft, Ziegelei, Maurerwerkstatt, Holzwirtschaft, Schreinerei und vieles mehr. Zahlreiche Bereiche und Werkstätten benötigen Material und Maschinen. Auch neue Gebäude müssen finanziert werden. Projektträger ist hier das Holy Trinity Peace Village Kuron Eastern Equatoria.